

## G4neu2 In mehr Bahn investieren statt Strecken stillliegen

Antragsteller\*in: Stephan Eßer  
Tagesordnungspunkt: 4. Darum GRÜN

1 Die Bilanz der rot-schwarzen Landesregierung in Mecklenburg-Vorpommern ist in  
2 Bezug auf die Entwicklung des schienengebundenen Personennahverkehrs (SPNV)  
3 ernüchternd. Während der SPNV in anderen Bundesländern ausgebaut und das  
4 Bahnangebot erweitert wird, erfolgen und drohen in unserem Bundesland  
5 Streckenstilllegungen wie etwa bei der Südbahn oder aktuell bei der Verbindung  
6 zwischen Stralsund und Barth. SPD und CDU nehmen dabei billigend in Kauf, dass  
7 die Attraktivität des Bahnangebots unter jeder Reduzierung leidet. Während  
8 andere Landesregierungen verbesserte Angebote des DB-Fernverkehrs erkämpfen und  
9 durchsetzen, übt sich die Landesregierung in Passivität und akzeptiert ohne  
10 großen Widerstand Entscheidungen des Bahnvorstands wie etwa die nicht erfolgte  
11 Bahnsteigausstattung für Fernzüge der DB in Neubrandenburg, der drittgrößten  
12 Stadt unseres Landes. Auch die Oppositionsfraktionen üben im Landtag anders als  
13 wir GRÜNE dies getan haben, keinen Druck mehr auf die Landesregierung aus.  
14 Mecklenburg-Vorpommern wird somit Zug um Zug zum bahnpolitischen Niemandsland.  
15 Für ein derartig vom Tourismus geprägtes Bundesland ist dies auch aus  
16 wirtschaftspolitischer Sicht ein Offenbarungseid. Es bedarf daher einer  
17 grundsätzlich veränderten Ausrichtung der Bahnpolitik des Landes. Vor allem die  
18 Wiederbelebung der Südbahn und der Erhalt der Strecke Stralsund-Barth haben für  
19 uns GRÜNE höchste politische Priorität. Aber auch die Anbindung der Metropolen  
20 Berlin und Hamburg an die Oberzentren in Mecklenburg-Vorpommern bedarf noch  
21 einer deutlichen Verbesserung, besonders in Tagesrandzeiten.

### 22 Für eine Wiederbelebung der Südbahn

23 Wir GRÜNE unterstützen daher ausdrücklich die Bürgerinitiative zum Erhalt der  
24 Südbahn und fordern eine Bahnoffensive für das südliche Mecklenburg. Der  
25 durchgehende Betrieb der Südbahn von Hagenow über Ludwigslust-Parchim-Lübz-  
26 Malchow-Waren bis nach Neustrelitz ist für ein nachhaltiges Bahnangebot in der  
27 Region von elementarer Bedeutung. Die Teilstrecken Parchim-Lübz-Malchow und  
28 Waren-Neustrelitz müssen ebenso bedient werden wie die Teilstrecke  
29 Malchow-Waren, um die Bahn für Nutzer wieder attraktiv zu machen. Das südliche  
30 Mecklenburg braucht eine schnelle und direkte Anbindung an die Metropolregionen  
31 Berlin und Hamburg. Die Südbahn ist vor allem auch für die Tourismusentwicklung  
32 von großer Bedeutung und kann einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz  
33 leisten. Auch deshalb hat die Wiederbelebung, bzw. der Erhalt der Südbahn  
34 höchste Priorität.

### 35 Für den Bau der Darßbahn und den Erhalt der Strecke 36 Stralsund-Barth.

37 Wir GRÜNE unterstützen ebenso ausdrücklich die Bürgerinitiative zum Erhalt der  
38 Bahnstrecke Stralsund – Barth. Mit einer Stilllegung, so wie dies seitens der  
39 Landesregierung vorgesehen ist, würde nicht nur eine der bedeutenden  
40 Tourismusregionen unseres Landes vom Bahnverkehr abgehängt werden, auch Berufs-  
41 Pendler, Schüler des Fachgymnasiums in Velgast und der Berufsschule in Stralsund  
42 wären in erheblichem Maße betroffen. Wir GRÜNE unterstützen die Bürgerinitiative

43 auch in ihrer Forderung nach Ausbau des Bahnangebots in die Tourismusorte Prerow  
44 und Zingst. Perspektivisch ist auch ein Ringschluss mit einer Weiterführung ab  
45 Zingst nach Wustrow – Neuhaus – Ribnitz-Damgarten / Graal-Müritz für die  
46 Anbindung an die Regiopole Rostock sinnvoll

47 Die Darßbahn kann ebenso ein verkehrspolitisches Erfolgsmodell werden, wie dies  
48 der Bäderbahn auf Usedom gelungen ist. Es lohnt sich hier zu investieren und  
49 Fischland-Dass für Bürgerinnen und Bürger sowie für viele Touristen noch  
50 attraktiver zu machen. Doch auch unabhängig davon muss die bestehende Strecke  
51 zwischen Stralsund und Barth erhalten bleiben.

52  
53 Einreicher: Conrad Busse, Tatjana Busse, Stephan Eßer, Ralf-Peter Hässelbarth,  
54 Claudia Müller, Rainer Kirchhefer, Gudrun Klein-Schrader, Ulrike Koch, Albert  
55 Reinhardt, Karl Reinsch, Jürgen Suhr, Jutta Wegner, Heiko Zahn, LAG MoVe

## Begründung

Erfolgt mündlich!

## Unterstützer\*innen

LAG Mobilität und Verkehr; Conrad Busse; Tatjana Busse; Ralf-Peter Hässelbarth; Claudia; Rainer Kirchhefer; Gudrun Klein-Schrader; Ulrike Koch; Albert Reinhardt; Karl Reinsch; Jürgen Suhr; Jutta Wegner; Heiko Zahn